



Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951  
Schloss Biebrich  
Rheingaustraße 140  
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0  
Fax: 06 11 / 96 60 04-11  
eMail: [film@fbw-filmbewertung.com](mailto:film@fbw-filmbewertung.com)  
Website: [www.fbw-filmbewertung.com](http://www.fbw-filmbewertung.com)

### **Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell**

Direktorin: Bettina Buchler, Redaktion: Kathrin Zeitz

#### **Sitzung 1340**

### **Prädikat besonders wertvoll**

#### **Barry Seal – Only in America**

Spielfilm, Drama, Actionthriller. USA 2017.

Barry Seal findet sein Leben wenig spannend. Als Pilot für TWA ist sein Job Routine, und dazu nicht übermäßig gut bezahlt. Und da Barrys Frau gerade das dritte Kind bekommt, muss sich Barry etwas einfallen lassen, um die Familienkasse aufzubessern. Da kommt das Angebot eines CIA-Agenten gerade recht: Barry soll für den US-Geheimdienst Luftaufnahmen von kommunistischen Verstecken in Lateinamerika machen. Barry liefert . zuverlässig und schnell. Bis eines Tages das Medellín-Kartell rund um Pablo Escobar auf ihn aufmerksam wird und ihn für seine Zwecke einspannt. Von nun an schmuggelt Barry Drogen von Kolumbien in die USA. Dafür erhält er viel Geld. Mehr als er ausgeben, investieren oder verstecken kann. Das bleibt auch den Behörden nicht verborgen, die sich jedoch entschließen, Barry auch weiterhin für ihre Zwecke einzusetzen. Denn am Ende ist er schließlich immer der Gringo, der liefert. Was nach einem überspitzten Plot einer irrwitzigen Komödie klingt, ist genauso passiert. Bis heute gilt Barry Seal als einer der größten und erfolgreichsten Drogenschmuggler überhaupt. Ab Ende der 1970er Jahre arbeitete er nach- und nebeneinander mit der CIA, den Drogenkartellen und der amerikanischen Drogenbehörde DEA zusammen. Aus dieser wahren Geschichte macht Regisseur Doug Liman, zusammen mit seinem Drehbuchautor Gary Spinelli, einen actionreichen und extrem unterhaltsamen Film, der durch eine rasante Montage, schnelle Dialoge und glaubwürdige Charaktere begeistert. Man kann nicht anders als sich auf Barry Seal, der Held und Antiheld zugleich ist, einzulassen. Fast schon beiläufig scheint er in die jeweiligen Situationen und neuen Lebensumstände hineinzuschliddern, und nie ist sein Antrieb Gier oder Bosheit. Es geht ihm um seine Familie und um den Thrill, den er beim Fliegen verspürt. Kein anderer Schauspieler kann dies so gut verkörpern wie Tom Cruise. Als Idealbesetzung sprüht sein Barry vor Charme, Witz und doch ernst gemeinter Empathie, die den Zuschauer von Anfang bis Ende für ihn einnimmt. Auch der Rest des Ensembles ist großartig besetzt, allen voran Domhnall Gleeson als undurchsichtiger CIA-Agent und Sarah Wright als Barrys Frau Lucy. Doch neben der federleichten Inszenierung, die von einer großartigen Kamera und einem temporeichen und launemachenden Soundtrack getragen wird, scheint auch der historische Hintergrund der Geschichte durch. Liman inszeniert dies geschickt, etwa durch Einschübe filmischer Zeitdokumente wie Interviews oder Fernsehberichte. Nicht nur dadurch erkennt man die große Sorgfalt, mit der die Geschichte recherchiert und aufbereitet wurde. In seiner Mischung aus einer leichtfüßig spritzigen Inszenierung und einer historisch relevanten Geschichte ist BARRY SEAL . ONLY IN AMERICA ein filmischer Glücksgriff. Brilliant gespieltes und inszeniertes Unterhaltungskino.

## **Sommerhäuser**

Spielfilm, Drama. Deutschland 2017.

Sommer 1976. Die Ferien fangen an und die Familie trifft sich in der Sommerhaussiedlung am Rand von München. So war es schon immer. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Denn die Oma Sophie ist gestorben. Sie war das Familienoberhaupt und hat alle immer um sich versammelt und auch ein wenig herumkommandiert. Nach ihrem Tod gibt es in der Familie zwei Parteien: Diejenigen, die den Gemeinschaftsgarten mit all den kleinen Häuschen loswerden wollen. Und die, die das nicht zulassen wollen. Schließlich ist der Garten auch ein Stück Heimat. Und so wichtig für die Kinder. Die wiederum streifen durch den Garten und den angrenzenden Wald und versuchen ein Verbrechen zu lösen. Denn vor ein paar Tagen ist in genau dieser Gegend ein kleines Mädchen verschwunden. Für die Kinder ist klar, dass der Nachbar dahinterstecken muss. Und so geht der Sommer dahin. Ein Sommer, der in vielerlei Hinsicht ein letzter Sommer ist. Sonja Maria Kröners Debüt SOMMERHÄUSER ist das Porträt einer Familie. Und eines Sommers. In jeder Minute des Films, der wie eine Art Kammerstück im Garten wirkt, spürt der Zuschauer förmlich die drückend schwüle Hitze der Sommertage und die dadurch aufgeladene Stimmung innerhalb der Familie. Dabei gelingt Kröner das Kunststück, all die großen und kleinen Befindlichkeiten und die konstante indifferente Bedrohung durch ein Verbrechen auch ohne überladene Dialoge spürbar werden zu lassen. Auch auf einen Score verzichtet der Film. Für den atmosphärischen Klangteppich ist der Garten selbst zuständig. Ob das Rauschen des Windes in den Bäumen, das Zwitschern der Vögel oder das gefährliche Summen der Wespen. In Kröners Film sieht man den Sommer nicht nur, man hört und spürt ihn förmlich auch. Hinzu kommt eine phänomenale Leistung von Kostüm und Ausstattung, die mit großer Liebe zum Detail den Sommer 1976 lebendig werden lassen. Laura Tonke, Ursula Werner und Thomas Loibl führen ein großartiges Ensemble an, das von Kröner im authentischen Spiel überzeugend und sicher geführt wird, was auch für die Kinderdarsteller gilt. Ihr Spiel wirkt stets natürlich und ungezwungen und es ist ihre Perspektive, aus der der Film größtenteils erzählt. SOMMERHÄUSER von Sonja Maria Kröner ist ein intensives und genau beobachtetes Familienporträt. Und dazu eine stimmungsvolle filmische Rückkehr in einen Sommer der Kindheit.

## **LOMO – The Language of Many Others**

Spielfilm, Drama. Deutschland 2017.

Karl will nicht. Er will nicht so sein wie seine Zwillingsschwester, die schon genau weiß, dass sie nach dem Abi ins Ausland zum Studieren geht. Er will nicht so werden wie seine Eltern, die in ihrer gutbürgerlichen Vorstadtblase den Draht zu ihren Kindern schon längst verloren haben. Und er will nichts mit seinen Mitschülern zu tun haben, mit denen er nichts gemeinsam hat. Nur in seinem Blog, in dem er über Einsamkeit, die Bewusstseinszustände des Menschen, über Ängste und Träume philosophiert, da fühlt er sich sicher und verstanden. Denn da hat er Follower, die ihn bewundern, die ihn ernst nehmen. Doch als er sich in seine Nachbarin Doro verliebt und aus Enttäuschung prekäre Aufnahmen von ihr ins Netz stellt, gerät seine Welt aus den Fugen. Für seine Eltern ist der Fall klar: Karl soll endlich erwachsen werden und für seine Handlungen Verantwortung übernehmen. Doch Karl entscheidet sich für einen anderen Weg. Er vertraut sich seinen Followern im Netz an. und gibt damit die Kontrolle über sein Leben aus der Hand. Julia Langhofs Langfilmdebüt LOMO . THE LANGUAGE OF MANY OTHERS setzt sich mit dem Phänomen Social Media auseinander. Immer mehr lässt der Film, auch in seiner Inszenierung und Visualisierung, die Grenze zwischen der realen und der digitalen Welt verschwimmen. Die Bilder sind durchzogen von Kommentaren und Posts, die immer mehr auch auf der Tonebene für desorientierende Spannung sorgen. Man spürt förmlich den Druck, dem Karl, den Jonas Dassler mit genau der richtigen Portion Lethargie, Resignation und Melancholie spielt, ausgesetzt ist. All die Erwartungen der Konformität, die seine Eltern, glaubhaft um sich selbst kreisend gespielt von Marie-Lou Sellem und Peter Jordan, in ihn setzen, kann er nicht erfüllen. Doch seine Wünsche, Sehnsüchte und Träume zu erklären, gelingt ihm auch nicht. Dies führt zu einer Spirale der Hoffnungslosigkeit, die Langhof bis zum radikalen Ende konsequent durchdekliniert. Auch inszenatorisch geht LOMO kreative und innovative Wege. Szenen wie eine Fahrt in der Waschstraße lässt Langhof zu einem Farb- und Lichttraum werden und auch sonst spielt sie geschickt mit dem Einsatz filmischer Stilmittel. LOMO . THE LANGUAGE OF MANY OTHERS ist ein fesselndes und dicht erzähltes Drama.

## Prädikat wertvoll

### Magical Mystery oder Die Rückkehr des Karl Schmidt

Spielfilm, Komödie. Deutschland 2017.

Der 9. November 1989 ist in Karl Schmidts Erinnerung nicht der Tag, an dem die Mauer fiel. Sondern der Tag, an dem er in ein „Sanatorium“ eingeliefert wurde. Fünf Jahre ist das nun her. Mittlerweile lebt Karl in einer betreuten WG in Hamburg und arbeitet als Hausmeister im Kinderheim. Eines Tages trifft Karl auf seinen alten Kumpel Raimund. Raimund ist Techno-DJ und betreibt mit Ferdi zusammen eine Plattenfirma namens „Bumm Bumm Records“. Als Raimund und Ferdi Karl vorschlagen, ihn als Fahrer für die anstehende „Magical Mystery“-Tour anzuheuern, lehnt Karl ab. Doch die beiden geben nicht auf. Die Tour wird echt klasse, sagen sie. Wie damals bei den Beatles. Da kann man was erleben und außerdem sei Karl der ideale Fahrer, weil er nicht trinkt oder Drogen nimmt. Karl ist unschlüssig. Doch was wäre die Alternative? In Hamburg versauern? Dann lieber on the road, im viel zu engen Tourbus und mit Übernachtungen in miefigen Hotels. Und so entdeckt Karl Schmidt eine völlig neue Welt. Bei der er nicht weiß, ob er dazugehören will. MAGICAL MYSTERY wurde erdacht von Roman- und Drehbuchautor Sven Regener und umgesetzt von Regisseur Arne Feldhusen. Beiden zu eigen ist der wunderbar trockene und lakonische Humor, der den Film durchzieht und die Erinnerung wachruft an die anderen Geschichten von Regener, die MAGICAL MYSTERY vorausgehen, wie etwa HERR LEHMANN und NEUE VAHR SÜD. Die Figuren sind nie Gewinnertypen, sind nie ganz oben auf der Leiter des Lebens. Und doch sind sie charmant, lebensecht und sympathisch. Auch hier hat sich wieder ein skurriles und liebenswertes Ensemble an Protagonisten versammelt. Die Darstellerriege rund um Marc Hosemann, Jakob Matschenz, Bjarne Mädel und Detlev Buck . der in Regeners Universum in einer anderen Rolle zurückkehrt . zeigt ansteckende Spielfreude und wächst dem Zuschauer mit individuellen Eigenarten und eingängigen Schlüsselsätzen schnell ans Herz. Und Charly Hübner spielt Karl, aus dessen Perspektive wir die Geschichte und das Lebensgefühl der 90er erzählt bekommen, mit herrlich ausdrucksloser und stoischer Mimik. Ein Bär von einem Mann, ruhig, scheinbar unerschütterlich. Doch oftmals gerät Karl in Grenzsituationen, die ihn fast wieder umkippen lassen und die Feldhusen surreal chaotisch in Szene setzt. Überhaupt zeigt der Regisseur ein sicheres Gespür für Stimmungen. Gerade die Raves, die sowohl auf der Bühne als auch Backstage exzessiv gezeigt werden, lassen die 90er Jahre wieder aufleben. MAGICAL MYSTERY ist ein Film, der von seiner Lässig- und Leichtigkeit lebt und mit dem Zuschauer eine unterhaltsame Zeitreise unternimmt in ein Jahrzehnt, in dem die Haare bunt waren, Lieder keine Texte mehr hatten und die guten Partys erst am frühen Morgen losgingen. Und in dem Karl Schmidt zurückkehrte.

### Cars 3 - Evolution

Animationsfilm, Kinder- und Jugendfilm. USA 2017.

Lightning McQueen ist immer noch der ungeschlagene König der Rennstrecke. Alle jubeln ihm zu und feiern seine Siege, natürlich allen voran seine vielen Freunde aus der Heimat. Doch mitten in der Saison sind plötzlich ganz neue Fahrzeuge am Start, die mit hypermodernem Look und brandneuer Technik alle anderen Autos aus dem Rennen drängen. Und als Lightning immer mehr Rennen verliert und die anderen „älteren“ Modelle allesamt aussteigen, beschließt auch er nach einem folgenschweren Crash, dass es Zeit ist, aufzuhören. Doch seine Freunde reden auf Lightning ein und können ihn überzeugen, auf die Rennstrecke zurückzukehren. Schließlich kann man jedes Rennen gewinnen, wenn man Herz und Vergaser am rechten Fleck hat. Genau elf Jahre nach CARS bringt nun CARS 3 . EVOLUTION den sprechenden roten Flitzer Lightning McQueen und seine Freunde in einer zweiten Fortsetzung zurück auf die große Leinwand. Gerade in den Rennszenen wird deutlich, wie sehr sich die Animationstechnik weiterentwickelt hat. Die Effekte wirken so realistisch, dass man sich als Zuschauer mitten auf einer wirklichen Rennstrecke glaubt, dazu sind die Rennen spannend und abenteuerlich inszeniert. Begleitend dazu erzählt der Film aber auch eine berührende Geschichte von Freundschaft, dem Annehmen neuer Herausforderungen und der Fähigkeit, sich selbst immer treu zu bleiben. Neben den altbekannten Figuren, die man bereits ins Herz geschlossen hat, erhält Lightning dieses Mal auch die Hilfe von neuen Freunden, allen voran seiner neuen Trainerin Cruz, die im Lauf der Geschichte selbst zur Heldin wird und als starke Identifikationsfigur überzeugt. CARS 3 . EVOLUTION ist wie seine Vorgänger der Reihe ein rasanter Animationsspaß für Groß und Klein, der nicht nur eingeschworenen Fans der Reihe großes Vergnügen bereiten wird.

## Bigfoot Junior

Animationsfilm, Kinder- und Jugendfilm. Belgien 2017.

Irgendwie scheint für Adam nichts mehr richtig zu laufen. Nach der Schule lauern ihm immer wieder Jungs auf, um ihm seinen Rucksack zu klauen. Außerdem leidet er seit kurzem unter ganz merkwürdigen Wachstumsschüben. Seine Füße ragen aus den Schuhen heraus und seine Haare hören gar nicht mehr auf zu wachsen. Als Adam dann noch von seiner Mutter erfährt, dass sein Vater, den er bisher immer für tot hielt, noch am Leben ist, beschließt er, von zu Hause abzuhausen, um ihn zu suchen. Doch was ihn dort erwartet, kann Adam kaum glauben: Sein Vater ist Bigfoot und wird von einem skrupellosen Geschäftsmann gejagt, der Adams Vater für die Produktion von Haarwuchsmittel benutzen will. Adam weiß, dass sein Vater nun seine Hilfe braucht. Und zusammen mit vielen tierischen Freunden aus dem Wald nehmen sie den Kampf gegen den Schurken auf. BIGFOOT JUNIOR, der neue Film von Ben Stassen, überzeugt als kurzweilige Unterhaltung für die ganze Familie. Ob Adams Mutter und Vater, die vielen lustigen Bewohner des Waldes oder auch der böse Oberschurke und die Schulbulllys. alle Figuren sind liebevoll gezeichnet. Und allen voran ist Adam, der sich nicht nur mit seiner geerbten Identität als Bigfoot Junior, sondern auch mit vielen typischen Teenager-Problemen herumschlagen muss, wie geschaffen als Identifikationsfigur für die junge Zielgruppe. Dazu passend ist auch die Synchronbesetzung mit Lukas Rieger (The Voice Kids) gewählt. Dass Mensch und Tier zusammenhalten, um eine große Firma aufzuhalten und dass die Familie immer füreinander einsteht, sind wichtige Botschaften, die sich wie ein roter Faden durch die Geschichte ziehen und der Zielgruppe mit Witz und Herz vermittelt werden. BIGFOOT JUNIOR ist nach SAMMYS ABENTEUER, DAS MAGISCHE HAUS und ROBINSON CRUSOE der nächste gelungene Kinospaß vom belgischen Animationsstudio nWave und Regisseur Ben Stassen.

## Dokumentarfilm

### Wildes Herz

Dokumentarfilm. Deutschland 2016.

In einem Bundesland, in dem die AfD 21 Prozent der Landtagswahlstimmen erreicht, ist es schwer, sich gegen den Rechtsruck zu stellen. Und genau deswegen so wichtig. Die Punkband sFeine Sahne Fischfilet und ihr Frontmann Jan sMonchi Gorkow tun in Mecklenburg-Vorpommern genau das. Schon früh hat sich die Band gegen die rechte Szene positioniert und ruft regelmäßig zum Widerstand gegen AfD und NPD auf. So deutlich, dass die Band regelmäßig im Verfassungsschutzbericht des Landtags auftaucht. Regisseur Charly Hübner und sein Co-Regisseur Sebastian Schultz haben Monchi und seine Band bei ihrer Anti-Rechts-Tour sNoch nicht komplett im Arsch die im Wahljahr 2016 durch ganz Mecklenburg-Vorpommern führte, begleitet. Der daraus entstandene Film WILDES HERZ nähert sich der Figur des charismatischen Frontmanns von sFeine Sahne Fischfilet an. Der Film beginnt mit Monchis Kindheit, in der sich schon früh zeigte, dass der Junge weiß, was er will. Seine Eltern kommen zu Wort, Lehrer, frühe Wegbegleiter. Und vor allem Monchi selbst. Er berichtet offenherzig von seiner Zeit vor der Band. Als er gewaltbereiter Ultra von Hansa Rostock war, im Jugendgewahrsam saß, Freunde und Familie bitter enttäuschte. Und er erzählt von seinem inneren Antrieb, den Ort, den er Heimat nennt, niemals den Rechten zu überlassen. Hübner und Schultz lassen Monchi den Raum, seinen Standpunkt zu erläutern. Sie zeigen seine Entschlossenheit, sein hohes Engagement und seinen Tatendrang. Doch sie zeigen auch das Unbequeme, das Kantige an seiner Person. Genau diese Ambivalenz macht WILDES HERZ zu einem immens runden Filmerlebnis mit vielen feinen Zwischentönen. Die Musik der Band wird immer wieder in Sequenzen, die die Konzertstimmung perfekt vermitteln, in die Geschichte eingewoben. Und wenn man Monchi zusammen mit der Band auf der Bühne stehen sieht, dann versteht man auch die wichtige Botschaft, die nicht nur sFeine Sahne Fischfilet sondern auch dieser Film vermittelt: Aufstehen, Stellung beziehen, mitanpacken. WILDES HERZ ist ein dynamischer Musikfilm, der immens wichtig für unsere Zeit ist und ebenso viel Stärke und Charakter besitzt wie die Band, die er begleitet. Und dazu ein liebevoll ehrliches Porträt über einen Musiker und das, was er über alles liebt: seine Heimat.

## Kurzfilme

### Tehran Derby

Kurzfilm, Dokumentarfilm. Deutschland 2016.

Gibt es in einer Stadt zwei Fußballmannschaften, dann ist die Stadt automatisch gespalten. Und sie brodelt . vor allem dann, wenn beide Teams in einem Derby aufeinandertreffen. So auch in Teheran im Iran, wo man entweder Fan von Esteghlal (die Blauen) oder Perspolis (die Roten) ist. Der Filmemacher Simon Ostermann begleitet gemeinsam mit Kameramann Johannes Greisle für seinen Kurzdokumentarfilm TEHRAN DERBY zwei Leader%also die Anführer der Anhänger der jeweiligen Mannschaften, auf dem Weg zum wichtigsten Spiel der Saison. Dabei gelingt es Ostermann, die unglaubliche Komplexität und Faszination aufzuzeigen, die der Volkssport Fußball ausübt. Durch die sehr nahe und dynamische Kamera, mit denen Ostermann seine beiden sympathischen Protagonisten auch zuhause und in der Fankurve begleitet, wird man als Zuschauer unmittelbarer Zeuge einer mitreißenden Stimmung. Ganz besonders dann, wenn der Film die Stadion-Atmosphäre sehr dicht einfängt, ohne das Spiel selbst zeigen zu müssen. Die Leader selbst sprechen auch über heikle Themen wie den Umgang mit Frauen, die im Iran vom Fußballschauen ausgeschlossen sind, oder auch die Kontrolle des Fußballs durch die Regierung, die den Leadern auch vor dem Spiel genau vorgibt, wie die Fangesänge im Stadion abzulaufen haben. Ostermann, der seinen Film im Rahmen eines Austauschs zwischen der Filmuniversität Babelsberg und der Soore Universität Teheran gedreht hat, thematisiert diese Aspekte nie direkt. Und doch sind sie stets präsent und regen daher zum kritischen Nachdenken an. TEHRAN DERBY ist ein kluger und reflektierter Kurzdokumentarfilm, der hinter starken Bildern eine noch viel stärkere Geschichte erzählt.

### L.O.U.

Kurzfilm, Animation. USA 2017.

Die Kiste ist jeden Tag voll von Spielsachen, die die Kinder auf dem Schulhof liegen lassen, verlieren, vergessen. Die Kiste aber sorgt schon dafür, dass die Kinder regelmäßig ihre Sachen abholen. Dafür ist die Kiste ja da. Doch als ein kleiner Rabauke daherkommt und den anderen Kindern ihre Sachen einfach klaut, muss sich die Kiste etwas einfallen lassen, um ihn in seine Schranken zu verweisen. Gottseidank ist die Kiste gut gefüllt mit allerlei Dingen. Aus denen sich etwas Schönes basteln lässt. Der neue Disney/Pixar-Kurzanimationsfilm L.O.U. ist ein wunderschönes Beispiel für die unerschöpfliche Kraft der Zeichentrickfantasie. Da entsteht aus einem Baseball, einer alten Jacke und diversen Spielzeugen auf einmal eine Art Geschöpf, das in seinen Bewegungen so lebendig wirkt wie eine richtige Figur und mit dem kleinen Jungen auf rasante und immer wieder überraschende Art und Weise interagiert. Der komplette Film kommt ohne Dialog aus und erzählt auf unterhaltsame Weise eine universell verständliche Geschichte mit grundpositiver Botschaft, die mit einer zu Herzen gehenden Schlusspointe endet. Ein kleines pointiertes und berührendes Animationskunststück.

### Am Boden der Tatsachen

Kurzfilm, Kinderfilm, Animation. Deutschland 2017.

Die Hummel ist rundherum glücklich. Der Tag ist schön, die Sonne scheint. Ein perfekter Tag zum Umherfliegen. Und zum Lernen. Denn ganz in der Nähe hält ein Professor gerade einen Vortrag. Über Hummeln! Was für ein Zufall. Freudig schwebt die kleine Hummel in die Vorlesung. Doch dort muss sie erfahren, dass Hummeln eigentlich gar nicht fliegen können, weil so etwas physikalisch schlicht unmöglich ist. Aber die kleine Hummel kann doch fliegen! Oder vielleicht doch nicht? Nur fünf Minuten dauert der zauberhafte Animationsfilm AM BODEN DER TATSACHEN von Monika Tenhündfeld. Und doch ist er voller liebevoller kleiner Ideen, die schon die kleinsten Zuschauer immer wieder zum Lachen und Staunen anregen. Und dazu ist der Film noch lehrreich. Denn schließlich erläutert der Professor, der perfekt pointiert von Christoph Maria Herbst gesprochen wird, ja das sogenannte sHummel Paradoxon%das tatsächlich besagt, dass der Hummelflug technisch gar nicht funktionieren kann. Dass es doch geht, sieht man glücklicherweise in der Natur. Und in diesem wunderschön animierten und herrlich unterhaltsamen Film wird bewusst, wie wichtig es ist an sich selbst zu glauben und nicht die Meinung anderer zu übernehmen. Eine wunderbare und wichtige Botschaft - nicht nur für Kleine.

## **Krokodil**

Kurzfilm, Kinderfilm, Animation. Deutschland 2017.

Endlich Wochenende! Da kann man es sich auf dem Sofa gemütlich machen, mit Salzstangen und einem guten Film im Fernsehen. So zumindest sieht der Plan des Krokodils aus. Doch irgendwie gelingt es ihm nicht, die Salzstangen in sein Maul zu stecken. Da ist guter Rat teuer . und viele wilde Verrenkungen nötig. Julia Ocker erzählt in ihrem dreiminütigen Animationsfilm KROKODIL die Geschichte vom hungrigen Krokodil, das sich einiges einfallen lassen muss, um in den Genuss der Salzstange zu kommen, auf sehr liebevolle Art und Weise. Auch der Schluss, in dem die Botschaft steckt, dass zusammen eben alles besser klappt und mehr Spaß macht, ist schon für die kleinsten Zuschauer perfekt geeignet und sorgt, wie all die anderen Filme der Reihe sch kenne ein Tier%für sehr großen Spaß.